

## JOHANNES - JESUS IST DER CHRISTUS, DER SOHN GOTTES

Prolog	Das öffentliche Wirken des Sohnes Gottes vor dem Volk	Die Abschiedsreden des Sohnes Gottes an die Seinen	Der Tod und die Auferstehung des Lammes Gottes	Epilog
Das Wort in der Ewigkeit und in der Fülle der Zeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Licht breitet sich aus: Die Vorstellung und Annahme des Sohnes Gottes (1,19-4,54)</li> <li>• Jahre der Feindschaft und Auseinandersetzungen: Die Ablehnung des Sohnes Gottes (5,1-12,50)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das letzte Abendmahl des Sohnes Gottes mit den Seinen (13,1-30)</li> <li>• Die Abschieds- und Trostre- den des Sohnes Gottes an die Seinen (13,31-16,33)</li> <li>• Der Sohn Gottes bittet den Vater für die Seinen (17,1-26)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Leidensgeschichte und der Tod des Lammes Gottes (18,1-19,42)</li> <li>• Die Auferstehung des Lam- mes Gottes und seine Offen- barung (20,1-31)</li> </ul>	Der Sohn Gottes erscheint den Jüngern am See
<b>1,1 - 18</b>	<b>1,19 - 12,50</b>	<b>13,1 - 17,26</b>	<b>18,1 - 20,31</b>	<b>21,1 - 25</b>
<b>Einfüh- rung</b>	<b>Zeitraum: 3 ½ Jahre</b>	<b>Zeitraum: Wenige Tage</b>		

- **Verfasser:** Apostel Johannes
  - **Empfänger:** Christen in Kleinasien
  - **Abfassungszeit:** ca. 90 n. Chr.
  - **Abfassungsort:** Ephesus
  - **Schlüsselverse:** 1,14; 20,30-31
  - **Schlüsselworte:** Sohn Gottes, glauben, Welt, Juden, erkennen, verherrlichen, Mein Vater, Wahrlich, Licht, Finsternis, Liebe, Wahrheit, bleiben, Zeuge/zeugen, Welt, Gericht, Name
  - **Zweck:** Zeichen Jesu wurden aufgeschrieben, damit die Leser glauben das Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und auf das sie glaubend Leben haben in seinem Namen (20,30-31).
- **Themen und Besonderheiten:**
    1. Jesu Charakter als Sohn Gottes
    2. Schwerpunkt des Dienstes in Judäa und Jerusalem
    3. Chronologie an Passahfesten sichtbar
    4. Zeichen und lange Unterredungen
    5. Keine Gleichnisse
    6. Schwerpunkt auf innere, himmlische Seite Jesu
    7. Betonung auf den König des Reiches